

Gottes vorher auch schon vor Gott absolviret, sondern es ist auch Christi Befehl überhaupt an seine Diener im Ampte unnütze, weil die Gläubigen und Bußfertigen ohnedem Absolution haben können. Gott möchte da wohl sprechen: Siehest du darum scheel, daß ich so gütig bin? Er hat die Gnaden- und Heyls-Mittel nicht einfach, sondern reichlich verordnet, daß wir in unserm Glauben desto gewisser werden sollen; derer sollen wir uns gebrauchen, und nichts für überflüssig oder unnütze achten. Daß wir des HERRN Jesu Fleisch und Blut geistlicher weise allein durch den Glauben essen und trincken, wissen wir aus Joh. VI. Gleichwol hat er es auch Sacramentirlich verordnet und eingesetzt, im Abendmahl in, mit und unter dem Brodte seinen Leib zu essen; in, mit und unter dem Weine sein Blut zu trincken. Wenn nun einer auch sprechen wollte: Was ist's nöthig, daß ich erst zum Abendmahl gehen soll, da ich des Leibes und Bluts Christi durch den Glauben theilhaftig werden kan? Würde ein solcher nicht Christi Weisheit tadeln, und seine Einsetzung verachten?

Jesus unser Heyland, wuste es wahrhaftig besser und konte besser, als die heutigen falschen Propheten und falschen Politici, den Menschen kennen, oder Gottes Rath wissen, wie es nemlich mit denen Sündern und deren Vergebung vor Gott beschaffen wäre und stünde. Allein ob er wohl wuste, als er auch würcklich sagte, daß der Sünderin in des Pharisäers Hause die Sün-

Sün-